Informatica

Informatica® Informatica
10.1

Handbuch Neue Funktionen

Informatica Informatica Handbuch Neue Funktionen
10.1
Juni 2016

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Diese Software und die zugehörige Dokumentation enthalten proprietäre Informationen der Informatica LLC, werden unter einem Lizenzvertrag mit Einschränkungen hinsichtlich Verwendung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt und sind urheberrechtlich geschützt. Das Zurückentwickeln (Reverse Engineering) der Software ist untersagt. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht. Diese Software ist möglicherweise durch US-amerikanische und/oder internationale Patente und weitere angemeldete Patente geschützt.

Die Verwendung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung der Software durch die US-Regierung unterliegt den Bestimmungen des jeweiligen Softwarelizenzvertrags sowie ggf. den Bestimmungen in DFARS 227.7202-1(a) und 227.7702-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013 © (1)(ii) (OCT. 1988), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III).

Die in diesem Produkt und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie mit diesem Produkt oder dieser Dokumentation Probleme haben, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

Informatica, Informatica Platform, Informatica Data Services, PowerCenter, PowerCenterRT, PowerCenter Connect, PowerCenter Data Analyzer, PowerExchange, PowerMart, Metadata Manager, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer, Informatica B2B Data Transformation, Informatica B2B Data Exchange Informatica On Demand, Informatica Identity Resolution, Informatica Application Information Lifecycle Management, Informatica Complex Event Processing, Ultra Messaging, Informatica Master Data Management und Live Data Map sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den USA und anderen Ländern. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Teile dieser Software und/oder Dokumentation sind durch die Urheberrechte Dritter geschützt, einschließlich und ohne Einschränkung: Copyright DataDirect Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sun Microsystems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ordinal Technology Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Aandacht c.v. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Genivia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Isomorphic Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Meta Integration Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Intalio. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Oracle. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © DataArt, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ComponentSource. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Rouge Wave Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Teradata Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Glyph & Cog, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Thinkmap, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Clearpace Software Limited. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Information Builders, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © OSS Nokalva, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Edifecs, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Cleo Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Organization for Standardization 1986. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ej-technologies GmbH . Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jaspersoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Business Machines Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Lucent Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Universität von Toronto. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Unicode, Inc. Copyright IBM Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MicroQuill Software Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PassMark Software Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © LogiXML, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003-2010 Lorenzi Davide. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Red Hat, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © The Board of Trustees of the Leland Stanford Junior University. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © EMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Flexera Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jinfonet Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Telerik Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BEA Systems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PDFlib GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Orientation in Objects GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tanuki Software, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ricebridge. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sencha, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Scalable Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © jQWidgets. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tableau Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright© MaxMind, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © TMate Software s.r.o. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MapR Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Amazon Corporate LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Highsoft. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Python Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BeOpen.com. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © CNRI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde, und andere Software, die unter den Bedingungen des Apache-Lizenzvertrags lizenziert ist („Lizenz“). Eine Kopie dieser Lizenzen finden Sie unter http://www.apache.org/licenses/. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, erfolgt der Vertrieb der Software unter der Lizenz auf der BASIS „WIE BESEHEN” OHNE GARANTIEN ODER KONDITIONEN IRGENDEINER ART, weder ausdrücklich noch impliziert. Berechtigungen und Einschränkungen für bestimmte Sprachen finden Sie in der Lizenz.

Dieses Produkt enthält Software, die von Mozilla (http://www.mozilla.org/) entwickelt wurde, Software Copyright The JBoss Group, LLC. Alle Rechte vorbehalten; Software Copyright © 1999-2006 by Bruno Lowagie und Paulo Soares, und andere Software, die gemäß den verschiedenen Versionen des GNU Lesser General Public License Agreement unter http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html lizenziert ist. Die Materialien werden „wie besehen“ kostenlos von Informatica bereitgestellt, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Handelsüblichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Produkt enthält ACE(TM) und TAO(TM) Software, Copyright Douglas C. Schmidt und seine Forschungsgruppe an der Washington University, University of California, Irvine und Vanderbilt University, Copyright (©) 1993-2006. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (Copyright The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten). Die erneute Verteilung dieser Software unterliegt den unter „http://www.openssl.org“ und „http://www.openssl.org/source/license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Curl-Software (Copyright 1996-2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>). Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://curl.haxx.se/docs/copyright.html“ verfügbaren Bedingungen. Die Erlaubnis, diese Software für jeden beliebigen Zweck gegen Gebühr oder kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu ändern und zu verteilen, wird hiermit erteilt, sofern die oben genannten urheberrechtlichen Hinweise und diese Erlaubnis in allen Exemplaren angegeben werden.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright 2001-2005 (©) MetaStuff, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.dom4j.org/ license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2004-2007, The Dojo Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://dojotoolkit.org/license“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte ICU-Software, Copyright International Business Machines Corporation und andere. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://source.icu-project.org/repos/icu/icu/trunk/license.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1996-2006 Per Bothner. Alle Rechte vorbehalten. Das Ihnen erteilte Recht, diese Materialien zu verwenden, unterliegt den unter „http:// www.gnu.org/software/ kawa/Software-License.html“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte OSSP UUID-Software (Copyright © 2002 Ralf S. Engelschall, Copyright © 2002 The OSSP Project Copyright © 2002 Cable & Wireless Deutschland). Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software, die von Boost (http://www.boost.org/) oder unter der Softwarelizenz von Boost entwickelt wurde. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.boost.org/LICENSE_1_0.txt“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1997-2007 University of Cambridge. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter http://www.pcre.org/license.txt einsehbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2007 The Eclipse Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.eclipse.org/org/documents/epl-v10.php“ und „http://www.eclipse.org/org/documents/edl-v10.php“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html, http://www.bosrup.com/web/overlib/?License, http://www.stlport.org/doc/ license.html, http://asm.ow2.org/license.html, http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT, http://hsqldb.org/web/hsqlLicense.html, http://httpunit.sourceforge.net/doc/ license.html, http://jung.sourceforge.net/license.txt, http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html, http://www.openldap.org/software/release/license.html, http://www.libssh2.org, http://slf4j.org/license.html, http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html, http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3- license-agreement; http://antlr.org/license.html; http://aopalliance.sourceforge.net/; http://www.bouncycastle.org/licence.html; http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html; http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt; http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html. http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231; http://www.slf4j.org/license.html; http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html; http://www.json.org/license.html; http://forge.ow2.org/projects/javaservice/, http://www.postgresql.org/about/licence.html, http://www.sqlite.org/copyright.html, http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html, http://www.jaxen.org/faq.html, http://www.jdom.org/docs/faq.html, http://www.slf4j.org/license.html; http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/iODBC/License; http://www.keplerproject.org/md5/license.html; http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html; http://www.edankert.com/bounce/index.html; http://www.net-snmp.org/about/license.html; http://www.openmdx.org/#FAQ; http://www.php.net/license/3_01.txt; http://srp.stanford.edu/license.txt; http://www.schneier.com/blowfish.html; http://www.jmock.org/license.html; http://xsom.java.net; http://benalman.com/about/license/; https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js; http://www.h2database.com/html/license.html#summary; http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE; http://jdbc.postgresql.org/license.html; http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto; https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE; http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html; http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html; https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE; https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE; https://code.google.com/p/lz4/; https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE; http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license; https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt; http://www.scala-lang.org/license.html; https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt; http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html; https://aws.amazon.com/asl/; https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE; https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php), der Common Development Distribution License (http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php), der Common Public License (http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (http:// www.opensource.org/licenses/bsd-license.php), der neuen BSD License (http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause), der MIT License (http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php), der Artistic License (http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://xstream.codehaus.org/license.html“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.extreme.indiana.edu/.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter https://www.informatica.com/legal/patents.html.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie besehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Publikationsdatum: 2018-06-13

Inhalt

Einleitung 6

Informatica-Ressourcen. 6

Informatica-Netzwerk. 6

Informatica-Wissensdatenbank. 6

Informatica-Dokumentation. 6

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen. 7

Informatica Velocity. 7

Informatica Marketplace. 7

Globaler Kundensupport von Informatica. 7

Kapitel 1: Neue Produkte 8

Intelligent Data Lake. 8

Kapitel 2: Neue Funktionen (10.1). 12

Anwendungsdienste. 12

Systemdienste. 13

Big Data. 13

Hadoop-Ökosystem. 13

Hadoop-Sicherheitssysteme 13

Spark-Laufzeit-Engine. 14

Sqoop-Konnektivität für relationale Quellen und Ziele. 14

Umwandlungsunterstützung für die Blaze-Engine. 14

Business Glossary. 15

Vererben von Glossary Content Managers für alle Objekte. 15

Bidirektionale benutzerdefinierte Beziehungen. 15

Benutzerdefinierte Farben im Beziehungsansichtsdiagramm. 15

Konnektivität. 16

Schema-Namen bei IBM DB2-Verbindungen. 16

Befehlszeilenprogramme 16

Dokumentation. 22

Ausnahmenverwaltung. 22

Informatica Administrator 23

Domänenansicht. 23

Überwachen. 23

Informatica Analyst. 24

Profile. 24

Informatica Developer. 25

Erzeugen des Quelldateinamens. 25

Importieren aus PowerCenter. 25

Kopieren von Text zwischen Excel und dem Developer Tool. 25

Bearbeiten der Lese- und Schreibzuordnung für logische Datenobjekte. 26
DDL-Abfrage. 26
Profile. 26
Informatica Development Platform. 27
Live Data Map. 28
E-Mail-Benachrichtigungen. 28
Schlüsselbegriffssuche. 29
Profiling. 29
Scanner. 29
Zuordnungen. 29
Informatica-Zuordnungen. 29
Metadata Manager. 30
Universelle Ressourcen. 30
Inkrementelles Laden für Oracle- und Teradata-Ressourcen. 30
Ausblenden von Ressourcen in der Zusammenfassungsansicht. 31
Metadata Manager-Befehlszeilenprogramme. 31
Anwendungseigenschaften. 31
Migrieren des Verlaufs des Business Glossary-Audit-Trails sowie von Verknüpfungen zu technischen Metadaten. 32
PowerCenter. 32
PowerExchange-Adapter. 32
PowerExchange-Adapter für Informatica. 32
PowerExchange-Adapter für PowerCenter. 33
Sicherheit. 34
Umwandlungen. 34
Informatica-Umwandlungen. 34
Arbeitsabläufe. 36
PowerCenter-Arbeitsabläufe. 36

Einleitung

Die *Informatica Neue Funktionen und Erweiterungen Leitfaden* für alle Informatica-Software Benutzern geschrieben werden. Dieser Leitfaden listet die neuen Funktionen und Verbesserungen in Informatica-Produkte.

Informatica-Ressourcen

Informatica-Netzwerk

Im Informatica-Netzwerk finden Sie den globalen Kundensupport von Informatica, die Informatica-Wissensdatenbank und andere Produktressourcen. Für den Zugriff auf das Informatica-Netzwerk besuchen Sie https://network.informatica.com.

Als Mitglied können Sie:

- zentral auf alle Ihre Informatica-Ressourcen zugreifen.
- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen, einschließlich Dokumentation, häufig gestellter Fragen und bewährter Methoden.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Ihre Support-Fälle prüfen.
- Ihr lokales Informatica-Netzwerk für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Wissensdatenbank

Verwenden Sie die Informatica-Wissensdatenbank, um das Informatica-Netzwerk nach Produktressourcen, wie z. B. Dokumentation, Ratgeberartikeln, bewährten Methoden und PAMs, zu durchsuchen.

Für den Zugriff auf die Wissensdatenbank besuchen Sie https://kb.informatica.com. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter KB_Feedback@informatica.com.

Informatica-Dokumentation

Navigieren Sie zur Informatica-Wissensdatenbank unter https://kb.informatica.com/_layouts/ProductDocumentation/Page/ProductDocumentSearch.aspx, um die aktuelle Dokumentation für Ihr Produkt abzurufen.

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zu dieser Dokumentation haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Informatica-Dokumentationsteam unter infa_documentation@informatica.com.

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und anderen Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices auf PAMs zugreifen.

Informatica Velocity

Bei Informatica Velocity handelt es sich um eine Sammlung von Tipps und bewährten Methoden, die von den professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden. Informatica Velocity basiert auf der Praxiserfahrung aus Hunderten von Datenmanagementprojekten und umfasst das kollektive Wissen unserer Berater, die mit Unternehmen aus der ganzen Welt an der Planung, Entwicklung, Bereitstellung und Wartung erfolgreicher Datenmanagementlösungen gearbeitet haben.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter http://velocity.informatica.com auf Informatica Velocity-Ressourcen zugreifen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Indem Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern nutzen, können Sie Ihre Produktivität steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte verkürzen. Zugriff auf den Informatica Marketplace erhalten Sie unter https://marketplace.informatica.com.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung: http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter http://network.informatica.com verwenden.

KAPITEL 1

Neue Produkte

- Intelligent Data Lake, 8

Intelligent Data Lake

Mit dem Aufkommen von Big Data-Technologien setzen viele Unternehmen ein neues Informationsspeichermodell namens Data Lake ein, um den Herausforderungen der Datenverwaltung zu begegnen. Das Data Lake-Modell wird für verschiedene Anwendungsfälle verwendet. Darunter Business Intelligence, Analyse, Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Fehlererkennung.

Ein Data Lake ist ein gemeinsam genutztes Repository mit Rohdaten und Unternehmensdaten aus verschiedenen Quellen. Ein Data Lake ist häufig auf einem verteilten Hadoop-Cluster aufgebaut, der eine wirtschaftliche und skalierbare Persistenzschicht sowie eine Rechnerebene bietet. Mit Hadoop können Sie umfangreiche Volumen an strukturierten und nicht strukturierten Daten aus verschiedenen Unternehmenssystemen innerhalb und außerhalb des Unternehmens speichern. Daten im Data Lake können aus Rohdaten und verfeinerten Daten, Masterdaten und Transaktionsdaten, Protokolldateien und Maschinendaten bestehen.

Unternehmen suchen auch nach Wegen für unterschiedliche Typen von Benutzern für den Zugriff und das Arbeiten mit den verschiedenen Daten im Unternehmen – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hadoop-Data Lake. Datenanalysten und Datenverwalter sollen den Data Lake für Ad-hoc-Self-Service-Analysen verwenden können, um die Unternehmensinnovationen voranzutreiben, ohne mit der Komplexität der zugrunde liegenden Technologien oder dem Bedarf an Programmierkenntnissen konfrontiert zu werden. IT- und Data Governance-Mitarbeiter möchten datenbezogene Benutzeraktivitäten im Unternehmen überwachen. Ohne eine stabile Datenverwaltung und eine auf Business Intelligence basierte Steuerung können sich Data Lakes in Datensümpfe verwandeln.

In Version 10.1 wird Intelligent Data Lake von Informatica eingeführt, ein neues Produkt, mit dem Kunden einen Mehrwert aus ihrem Hadoop-basierten Data Lake erzielen und allen Benutzern im Unternehmen Daten zur Verfügung stellen können.

Intelligent Data Lake ist eine gemeinsame Self-Service-Lösung zur Erkennung und Vorbereitung von Big Data für Analysten und Datenverwalter. Mit dieser Lösung können Analysten Rohdaten umgehend ermitteln und in Einblicke umwandeln und die IT-Abteilung kann Qualität, Sichtbarkeit und Governance sicherstellen. Mit Intelligent Data Lake verbringen Analysten mehr Zeit mit Analysen und weniger Zeit mit der Suche und der Vorbereitung von Daten.

Intelligent Data Lake bietet die folgenden Vorteile:

- Datenanalysten können vertrauenswürdige Datenobjekte innerhalb und außerhalb des Data Lake umgehend mit semantischen Suchfunktionen und intelligenten Empfehlungen ermitteln und analysieren.

- Mit einer Excel-ähnlichen Tabellenoberfläche können Datenanalysten Daten im Data Lake ohne Programmierkenntnisse problemlos selbst umwandeln, bereinigen und anreichern.
- Mit ausgewählten BI- und Analyse-Tools können Datenanalysten Daten veröffentlichen und ihr Wissen mit dem Rest der Community teilen sowie Daten analysieren.
- IT- und Governance-Mitarbeiter können die mit der Datennutzung im Lake verbundene Benutzeraktivität überwachen.
- Das IT-Team kann die Datenherkunft nachverfolgen, um sicherzustellen, dass die Daten aus den richtigen Quellen stammen und die richtigen Ziele erreichen.
- Das IT-Team kann entsprechende Maßnahmen für Sicherheit und Governance im Data Lake erzwingen.
- Das IT-Team kann die von Datenanalysten erledigte Arbeit in einen Datenbereitstellungsprozess operationalisieren, der wiederholt und geplant werden kann.

Intelligent Data Lake beinhaltet die folgenden Funktionen:

Suchen

- Suchen Sie die Daten im Data Lake sowie in anderen Unternehmenssystemen unter Verwendung der intelligenten Suche und schnittstellenbasierten Ergebnissen.
- Filtern Sie Objekte basierend auf dynamischen Facets unter Verwendung von Systemattributen und benutzerdefinierten Klassifizierungen.

Durchsuchen

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Objekte. Dazu zählen benutzerdefinierte Attribute, Profiling-Statistiken für Datenqualität, Datendomänen für Geschäftsinhalte sowie Nutzungsinformationen.
- Fügen Sie geschäftsrelevante Informationen durch Anreichern und Tagging von Crowd-Sourcing-Metadaten hinzu.
- Zeigen Sie Beispieldaten in der Vorschau an, um sich mit den auf Benutzeranmeldeinformationen basierten Datenobjekten vertraut zu machen.
- Analysieren Sie die Herkunft der Datenobjekte, um die Quelle und das Ziel der Daten zu ermitteln und die Daten als vertrauenswürdig zu klassifizieren.
- Informieren Sie sich darüber, wie ein Datenobjekt mit anderen Datenobjekten im Unternehmen basierend auf Verknüpfungen zu anderen Tabellen oder Ansichten, Benutzern, Berichten und Datendomänen verbunden ist.
- Erkennen Sie schrittweise weitere Datenobjekte unter Verwendung von Herkunfts- und Beziehungsansichten.

Erwerben

- Laden Sie persönliche getrennte Dateien mit einer auf einem Assistenten basierten Schnittstelle hoch.
  Hive-Tabellen werden für die Uploads automatisch im optimalsten Format erstellt.
- Erstellen oder überschreiben Sie Datenobjekte für hochgeladene Daten oder hängen Sie Datenobjekte an.

Zusammenarbeit

- Organisieren Sie Ihre Arbeit, indem Sie Datenobjekte zu Projekten hinzufügen.
- Fügen Sie Benutzer mit verschiedenen Rollen und verschiedenen Berechtigungen zu Projekten hinzu, zum Beispiel Mitarbeiter, Editor oder Viewer.

Empfehlungen

- Erhöhen Sie die Produktivität, indem Sie Empfehlungen basierend auf dem Verhalten und dem gemeinsamen Wissen anderer Benutzer verwenden.
- Rufen Sie Empfehlungen für alternative Datenobjekte ab, die in einem Projekt verwendet werden können.
- Rufen Sie Empfehlungen für zusätzliche Datenobjekte ab, die in einem Projekt verwendet werden können.
- Empfehlungen ändern sich basierend auf dem jeweiligen Projekt.

Vorbereiten

- Verwenden Sie eine Excel-ähnliche Umgebung, um die Umwandlung unter Verwendung von Beispieldaten interaktiv anzugeben.
- Weitere Informationen erhalten Sie in den Übersichten zur Tabellen- und Spaltenebene, einschließlich Wertverteilungen und Verteilungen für numerische und Datumswerte.
- Fügen Sie Umwandlungen in Form von Konzeptschritten hinzu und schauen Sie sich die Ergebnisse umgehend in den Tabellen an.
- Führen Sie eine Datenbereinigung auf Spaltenebene und eine Datenumwandlung unter Verwendung von Zeichenfolgen-, mathematischen, Datums- und logischen Operationen durch.
- Führen Sie Operationen auf Tabellenebene aus, um Daten zu kombinieren, zusammenzuführen, zu aggregieren oder zu filtern.
- Aktualisieren Sie das Beispiel im Arbeitsblatt, wenn sich die Daten in den zugrunde liegenden Tabellen ändern.
- Leiten Sie Tabellen aus vorhandenen Tabellen ab und erhalten Sie Warnungen, wenn Änderungen an übergeordneten Tabellen vorgenommen werden.
- Alle Umwandlungsschritte werden im Konzept gespeichert, das interaktiv wiedergegeben werden kann.

Veröffentlichen

- Verwenden Sie die Leistungsstärke des zugrunde liegenden Hadoop-Systems, um umfangreiche Datenumwandlungen ohne Kodierung oder Skripterstellung auszuführen.
- Führen Sie Datenvorbereitungsschritte mit großen Datasets im Data Lake aus, um neue Datenobjekte zu erstellen.
- Veröffentlichen Sie Daten im Data Lake als eine Hive-Tabelle in der gewünschten Datenbank.
- Erstellen oder überschreiben Sie Datenobjekte für veröffentlichte Daten oder hängen Sie diese an.

Operationen mit Datenobjekten

- Exportieren von Daten aus dem Data Lake in eine CSV-Datei.
- Kopieren von Daten in eine andere Datenbank oder Tabelle.
- Löschen des Datenobjekts bei entsprechenden Benutzeranmeldedaten.

Meine Aktivitäten

- Verfolgen der Upload-Aktivitäten und deren Status.
- Verfolgen der Veröffentlichungen und deren Status.
- Anzeigen der Protokolldateien bei Fehlern und Freigabe der Dateien für IT-Administratoren bei Bedarf.

IT-Überwachung

- Verfolgen von Benutzer-, Datenbestands- und Projektaktivitäten durch die Erstellung von Berichten im oberen Bereich der Audit-Datenbank.
- Suchen von Informationen wie zum Beispiel die aktivsten Benutzer, die größten Datasets, vorherige Updates, die häufigsten wiederverwendeten Datenbestände und die aktivsten Projekte.

IT-Operationalisierung

- Operationalisiert die von Analysten durchgeführten Ad-hoc-Arbeiten.
- Verwenden von Informatica Developer, um die Informatica Big Data Management-Zuordnungen anzupassen und zu optimieren, die von den von Analysten erstellten Konzepten übersetzt wurden.
- Bereitstellen, Planen und Überwachen der Informatica Big Data Management-Zuordnungen, um sicherzustellen, dass Datenobjekte zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Zielen bereitgestellt werden.
- Sicherstellen, dass die Berechtigungen für den Zugriff auf verschiedene Datenbanken und Tabellen im Data Lake mit den Sicherheitsrichtlinien übereinstimmen.

KAPITEL 2

Neue Funktionen (10.1)

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Anwendungsdienste, 12
- Big Data, 13
- Business Glossary, 15
- Konnektivität, 16
- Befehlszeilenprogramme , 16
- Dokumentation, 22
- Ausnahmenverwaltung, 22
- Informatica Administrator , 23
- Informatica Analyst, 24
- Informatica Developer, 25
- Informatica Development Platform, 27
- Live Data Map, 28
- Zuordnungen, 29
- Metadata Manager, 30
- PowerCenter, 32
- PowerExchange-Adapter, 32
- Sicherheit, 34
- Umwandlungen, 34
- Arbeitsabläufe, 36

Anwendungsdienste

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen für Anwendungsdienste in Version 10.1 erläutert.

Systemdienste

In diesem Abschnitt werden die neuen Systemdienstfunktionen in Version 10.1 erläutert.

Scheduler-Dienst für Profile und Scorecards

Ab Version 10.1 können Sie den Scheduler-Dienst zum Planen von Profilausführungen und Scorecard-Ausführungen verwenden, damit diese zu einem bestimmten Zeitpunkt bzw. in bestimmten Intervallen erfolgen.

Weitere Informationen zu Plänen finden Sie im Kapitel „Pläne“ im *Informatica 10.1-Administratorhandbuch*.

Festlegen der Zeitzone für einen Plan

Ab Version 10.1 wählen Sie bei Auswahl eines Datums und einer Uhrzeit zum Ausführen eines Plans auch die Zeitzone aus. Wenn Sie die Zeitzone festlegen, stellen Sie sicher, dass der Job zum erwarteten Zeitpunkt ausgeführt wird, unabhängig davon, wo der Datenintegrationsdienst ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu Plänen finden Sie im Kapitel „Pläne“ im *Informatica 10.1-Administratorhandbuch*.

Big Data

In diesem Abschnitt werden neue Big Data-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Hadoop-Ökosystem

Unterstützung in Big Data Management 10.1

Ab Version 10.1 unterstützt Informatica die folgenden aktualisierten Versionen von Hadoop-Verteilungen:

- Azure HDInsight 3.3
- Cloudera CDH 5.5
- MapR 5.1

Die vollständige Liste der von Big Data Management 10.1 unterstützten Hadoop-Verteilungen finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Zurückgestellte Unterstützung

Ab Version 10.1 wird bei Big Data Management die Unterstützung für Amazon EMR zurückgestellt.

Big Data Management Version 10.0 Update 1 unterstützt Amazon EMR Version 4.3. Informatica sieht die Unterstützung von Amazon EMR 4.6 in einer Version nach Big Data Management 10.1 vor.

Hadoop-Sicherheitssysteme

Ab Version 10.1 unterstützt Informatica die folgenden Sicherheitssysteme in der Hadoop-Umgebung:

- Apache Knox
- Apache Ranger
- Apache Sentry
- HDFS Transparent Encryption

Einschränkungen gelten für einige Kombinationen aus Sicherheitssystem und Hadoop-Verteilungsplattform. Weitere Informationen zur Unterstützung von Informatica für diese Technologien finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1-Sicherheitshandbuch*.

Spark-Laufzeit-Engine

Ab Version 10.1 können Sie die Zuordnungen zur Apache Spark-Engine in der Hadoop-Umgebung schieben.

Spark ist ein Apache-Projekt mit einer Laufzeit-Engine, die Zuordnungen im Hadoop-Cluster ausführen kann. Konfigurieren Sie die spezifischen Hadoop-Verbindungseigenschaften für die Spark-Engine. Nachdem Sie die Zuordnung erstellt haben, können Sie sie validieren und den Ausführungsplan in derselben Weise wie für Blaze- und Hive-Engines anzeigen.

Wenn Sie die Zuordnungslogik zur Spark-Engine schieben, generiert der Datenintegrationsdienst ein Scala-Programm und verpackt es in eine Anwendung. Er sendet die Anwendung an das Spark-Ausführungsprogramm, das es an den Ressourcenmanager im Hadoop-Cluster sendet. Der Ressourcenmanager identifiziert Ressourcen für die Ausführung der Anwendung. Sie können den Job im Administrator Tool überwachen.

Weitere Informationen zur Verwendung von Spark zum Ausführen von Zuordnungen finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1-Benutzerhandbuch*.

Sqoop-Konnektivität für relationale Quellen und Ziele

Ab Version 10.1 können Sie Sqoop verwenden, um Daten zwischen relationalen Datenbanken und HDFS über MapReduce-Programme zu verarbeiten. Sie können Sqoop zum Importieren und Exportieren von Daten verwenden. Wenn Sie Sqoop verwenden, ist es nicht erforderlich, den Client und die Software der relationalen Datenbank auf einem Knoten im Hadoop-Cluster zu installieren.

Um Sqoop zu verwenden, müssen Sie Sqoop-Eigenschaften in einer JDBC-Verbindung konfigurieren und die Zuordnung in der Hadoop-Umgebung ausführen. Sie können Sqoop-Konnektivität für relationale Datenobjekte, benutzerdefinierte Datenobjekte und logische Datenobjekte konfigurieren, die auf einer JDBC-kompatiblen Datenbank basieren. Sie können beispielsweise Sqoop-Konnektivität für die folgenden Datenbanken konfigurieren:

- Aurora
- IBM DB2
- IBM DB2 for z/OS
- Greenplum
- Microsoft SQL Server
- Netezza
- Oracle
- Teradata

Sie können auch ein Profil für Datenobjekte ausführen, die Sqoop in der Hive-Laufzeitumgebung verwenden.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Big Data Management-Benutzerhandbuch*.

Umwandlungsunterstützung für die Blaze-Engine

Ab Version 10.1 werden die folgenden Umwandlungen für die Blaze-Engine unterstützt:

- Adressvalidierer
- Groß-/Kleinschreibungsumwandler
- Vergleich
- Konsolidierung
- Datenprozessor

- Entscheidung
- Schlüsselgenerator
- Beschriftung
- Übereinstimmung
- Zusammenführung
- Normalisierer
- Parser
- Sequenzgenerator
- Standardisierer
- Gewichteter Durchschnitt

Die Adressvalidierer-, Konsolidierungs-, Datenprozessor-, Match- und Sequenzgenerator-Umwandlungen werden mit Einschränkungen unterstützt.

Ab Version 10.1 gilt für die folgenden Umwandlungen zusätzliche Unterstützung für die Blaze-Engine:

- Aggregator. Unterstützt Pass-Through-Ports.
- Lookup. Unterstützt nicht verbundene Lookup-Umwandlungen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Zuordnung von Objekten in einer Hadoop-Umgebung“ im *Informatica Big Data Management 10.1-Handbuch*.

Business Glossary

In diesem Abschnitt werden neue Business Glossary-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Vererben von Glossary Content Managers für alle Objekte

Ab Version 10.1 weist das Analyst Tool den Datenverwalter und Eigentümer, den Sie einem Glossar zuweisen, allen Objekten im Glossar zu.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Glossarinhaltsverwaltung“ im *Informatica 10.1 Business Glossary-Handbuch*.

Bidirektionale benutzerdefinierte Beziehungen

Ab Version 10.1 können Sie benutzerdefinierte bidirektionale Beziehungen erstellen. Sie können die Richtung der zugehörigen Objekte im Beziehungsansichtsdiagramm anzeigen. In einer bidirektionalen benutzerdefinierten Beziehung geben Sie den Namen für die Beziehungen in beiden Richtungen an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Suchen des Glossarinhalts“ im *Informatica 10.1 Business Glossary-Handbuch*.

Benutzerdefinierte Farben im Beziehungsansichtsdiagramm

Ab Version 10.1 können Sie die Farbe der Linie definieren, die zugehörige Objekte im Beziehungsansichtsdiagramm verbindet.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Glossar-Administration“ im *Informatica 10.1 Business Glossary-Handbuch*.

Konnektivität

In diesem Abschnitt werden neue Konnektivitätsfunktionen in Version 10.1 erläutert.

Schema-Namen bei IBM DB2-Verbindungen

Ab Version 10.1 können Sie bei Verwendung einer IBM DB2-Verbindung zum Importieren einer Tabelle im Developer Tool oder im Analyst Tool den Namen eines oder mehrerer Schemas angeben, aus denen Sie die Tabelle importieren möchten. Geben Sie die Schema-Namen mithilfe des Attributs „ischemaname“ in der URL der Verbindungszeichenfolge für Metadaten an. Trennen Sie Schemanamen durch senkrechte Striche (|) voneinander.

Geben Sie beispielsweise die folgende Syntax in die URL der Verbindungszeichenfolge für Metadaten ein:

```
jdbc:informatica:db2://
<Hostname>:<Port>;DatabaseName=<Datenbankname>;ischemaname=<Schema_name1>|<Schema_name2>|
<Schema_name3>
```

Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Developer Tool Guide* und im *Informatica 10.1 Analyst Tool Guide*.

Befehlszeilenprogramme

In diesem Abschnitt werden neue Befehle in Version 10.1 erläutert.

infacmd bg-Befehle

In der folgenden Tabelle werden neue infacmd bg-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
listGlossary	Listet die Unternehmensglossare im Analyst Tool auf.
exportGlossary	Exportiert die im Analyst Tool verfügbaren Unternehmensglossare.
importGlossary	Importiert Unternehmensglossare aus XLSX- bzw. ZIP-Dateien, die aus dem Analyst Tool exportiert wurden.

infacmd dis-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt die neuen infacmd dis-Befehle:

Befehl	Beschreibung
ListApplicationPermissions	Listet die Berechtigungen auf, die einem Benutzer oder einer Gruppe für eine Anwendung zugewiesen wurden.
ListApplicationObjectPermissions	Listet die Berechtigungen auf, die ein Benutzer oder eine Gruppe für ein Anwendungsobjekt wie z. B. eine Zuordnung oder einen Arbeitsablauf hat.

Befehl	Beschreibung
SetApplicationPermissions	Weist Berechtigungen für eine Anwendung einem Benutzer oder einer Gruppe zu.
SetApplicationObjectPermissions	Weist Berechtigungen für ein Anwendungsobjekt (z. B. eine Zuordnung oder ein Arbeitsablauf) einem Benutzer oder einer Gruppe zu.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd dis-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd ihs-Befehle

In der folgenden Tabelle werden neue infacmd ihs-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
BackupData	Sichert HDFS-Daten im internen Hadoop-Cluster in einer ZIP-Datei.
UpgradeClusterService	Aktualisiert die Informatica Cluster-Dienstkonfiguration.
removeSnapshot	Entfernt vorhandene HDFS-Snapshots, so dass Sie den infacmd ihs BackupData-Befehl erfolgreich zum Sichern von HDFS-Daten verwenden können.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd ihs-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd isp-Befehle

In der folgenden Tabelle werden die neuen infacmd isp-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
AssignDefaultOSProfile	Weist ein Standardbetriebssystemprofil einem Benutzer oder einer Gruppe zu.
ListDefaultOSProfiles	Listet die Standardbetriebssystemprofile für einen Benutzer oder eine Gruppe auf.

Befehl	Beschreibung
ListDomainCiphers	Zeigt eine oder mehrere der folgenden Chiffre-Suites-Listen an, die von der Informatica-Domäne oder einem Gateway-Knoten verwendet werden: **Blacklist** Benutzerdefinierte Liste mit Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne blockiert werden. **Standardliste** Liste mit Chiffre-Suites, die von Informatica standardmäßig unterstützt werden. **Gültigkeitsliste** Die Liste mit Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne verwendet werden, nachdem Sie sie mit dem infasetup updateDomainCiphers-Befehl konfiguriert haben. Die Gültigkeitsliste unterstützt Chiffre-Suites in der Standardliste und der Whitelist, blockiert jedoch Chiffre-Suites in der Blacklist. **Whitelist** Benutzerdefinierte Liste mit Chiffre-Suites, die die Informatica-Domäne zusätzlich zur Standardliste verwenden kann. Sie können angeben, welche Listen angezeigt werden sollen.
UnassignDefaultOSProfile	Entfernt das Standardbetriebssystemprofil, das einem Benutzer oder einer Gruppe zugewiesen ist.

Die folgende Tabelle beschreibt aktualisierte Optionen für infacmd isp-Befehle:

Befehl	Beschreibung
CreateOSProfile	Die folgenden Optionen wurden hinzugefügt: - -DISProcessVariables - -DISEnvironmentVariables - -HadoopImpersonationUser - -HadoopImpersonationProperties - -UseLoggedInUserAsProxy - -ProductExtensionName - -ProductOptions Verwenden Sie diese Optionen zum Konfigurieren der Eigenschaften von Betriebssystemprofilen für den Datenintegrationsdienst.
UpdateOSProfile	Die folgenden Optionen wurden hinzugefügt: - -DISProcessVariables - -DISEnvironmentVariables - -HadoopImpersonationUser - -HadoopImpersonationProperties - -UseLoggedInUserAsProxy - -ProductExtensionName - -ProductOptions Verwenden Sie diese Optionen zum Konfigurieren der Eigenschaften von Betriebssystemprofilen für den Datenintegrationsdienst.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd isp-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd ldm-Befehle

In der folgenden Tabelle werden neue infacmd ldm-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
backupData	Nimmt einen Snapshot des HDFS-Verzeichnisses auf und erstellt eine ZIP-Datei des Snapshots auf dem lokalen Rechner.
restoreData	Ruft die ZIP-Datei mit der HDFS-Datensicherung vom lokalen System ab und stellt die Daten im HDFS-Verzeichnis wieder her.
removeSnapshot	Entfernt den Snapshot aus dem HDFS-Verzeichnis.
upgrade	Aktualisiert den Katalogdienst.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infcmd ldm-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd ldm-Befehle

In der folgenden Tabelle werden neue infacmd ldm-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
backupData	Nimmt einen Snapshot des HDFS-Verzeichnisses auf und erstellt eine ZIP-Datei des Snapshots auf dem lokalen Rechner.
restoreData	Ruft die ZIP-Datei mit der HDFS-Datensicherung vom lokalen System ab und stellt die Daten im HDFS-Verzeichnis wieder her.
removeSnapshot	Entfernt den Snapshot aus dem HDFS-Verzeichnis.
upgrade	Aktualisiert den Katalogdienst.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infcmd ldm-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd ms-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt neue Optionen für infacmd ms-Befehle:

Befehl	Beschreibung
RunMapping	Der Befehl enthält die folgende neue Option: - -osp. Der Name des Betriebssystemprofils, wenn der Datenintegrationsdienst für die Verwendung von Betriebssystemprofilen eingerichtet ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd ms-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd ps-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt neue Optionen für infacmd ps-Befehle:

Befehl	Beschreibung
- Execute - executeProfile	Die Befehle enthalten die folgende neue Option: - -ospn. Der Name des Betriebssystemprofils, wenn der Datenintegrationsdienst für die Verwendung von Betriebssystemprofilen eingerichtet ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd ps-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infacmd sch-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt aktualisierte Optionen für infacmd sch-Befehle:

Befehl	Beschreibung
CreateSchedule	Das folgende Argument wird der Option -RunnableObjects hinzugefügt: - -osProfileName. Der Name des Betriebssystemprofils, wenn der Datenintegrationsdienst für die Verwendung von Betriebssystemprofilen eingerichtet ist.
UpdateSchedule	Das folgende Argument wird der Option -AddRunnableObjects hinzugefügt: - -osProfileName. Der Name des Betriebssystemprofils, wenn der Datenintegrationsdienst für die Verwendung von Betriebssystemprofilen eingerichtet ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd sch-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

infasetup-Befehle

In der folgenden Tabelle werden neue infasetup-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
ListDomainCiphers	Zeigt eine oder mehrere der folgenden Chiffre-Suites-Listen an, die von der Informatica-Domäne oder einem Gateway-Knoten verwendet werden: **Blacklist** Benutzerdefinierte Liste mit Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne blockiert werden. **Standardliste** Liste mit Chiffre-Suites, die von Informatica standardmäßig unterstützt werden. **Gültigkeitsliste** Die Liste mit Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne verwendet werden, nachdem Sie sie mit dem infasetup updateDomainCiphers-Befehl konfiguriert haben. Die Gültigkeitsliste unterstützt Chiffre-Suites in der Standardliste und der Whitelist, blockiert jedoch Chiffre-Suites in der Blacklist. **Whitelist** Benutzerdefinierte Liste mit Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne verwendet werden können. Sie können angeben, welche Listen angezeigt werden sollen.
updateDomainCiphers	Aktualisiert die Chiffre-Suites, die von der Informatica-Domäne mit einer neuen Gültigkeitsliste verwendet werden können.

In der folgenden Tabelle werden aktualisierte Optionen für infasetup-Befehle beschrieben:

Befehl	Beschreibung
- DefineDomain - DefineGatewayNode - DefineWorkerNode - UpdateGatewayNode - UpdateWorkerNode	Die Befehle enthalten die folgenden neuen Optionen: - cipherWhiteList |-cwl - cipherWhiteListFile |-cwlf - cipherBlackList |-cbl - cipherBlackListFile |-cblf Konfigurieren Sie mithilfe dieser Optionen Chiffre-Suites für eine Informatica-Domäne, die sichere Kommunikation innerhalb der Domäne oder sichere Verbindungen mit Webanwendungsdiensten verwendet.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infasetup-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

pmrep-Befehle

In der folgenden Tabelle wird ein neuer pmrep-Befehl beschrieben:

Befehl	Beschreibung
AssignIntegrationService	Weist den PowerCenter-Integrationsdienst dem angegebenen Arbeitsablauf zu.

Die folgende Tabelle beschreibt die aktualisierte Option für einen pmrep-Befehl:

Befehl	Beschreibung
CreateConnection	Der Befehl enthält die folgende aktualisierte Option: - -s. Die Verbindungstypliste enthält auch FTP.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „pmrep-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

Dokumentation

In diesem Abschnitt werden neue oder aktualisierte Handbücher erläutert, die im Lieferumfang der Informatica-Dokumentation in Version 10.1 enthalten sind.

In der Informatica-Dokumentation sind die folgenden neuen Handbücher enthalten:

Metadata Manager-Befehlsreferenz

Ab Version 10.1 enthält die *Metadata Manager-Befehlsreferenz* Informationen zu allen Metadata Manager-Befehlszeilenprogrammen. Die *Metadata Manager-Befehlsreferenz* ist in der Online-Hilfe für Metadata Manager enthalten. Bisher waren Informationen zu den Metadata Manager-Befehlszeilenprogrammen im *Metadata Manager-Administratorhandbuch* enthalten.

Weitere Informationen finden Sie in der *Informatica 10.1 Metadata Manager-Befehlsreferenz*.

Informatica Administrator-Referenz für Live Data Map

Ab Live Data Map Version 2.0 enthält die *Informatica Administrator-Referenz für Live Data Map* grundlegende Referenzinformationen zu Informatica Administrator-Aufgaben, die Sie in Live Data Map ausführen müssen. Die *Informatica Administrator-Referenz für Live Data Map* ist in der Online-Hilfe für Informatica Administrator enthalten.

Weitere Informationen finden Sie in der *Informatica 2.0 Administrator-Referenz für Live Data Map*.

Ausnahmenverwaltung

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen zur Ausnahmenverwaltung in Version 10.1 beschrieben.

Suchen und Ersetzen von Datenwerten nach Datentyp

Ab Version 10.1 können Sie die Optionen in einer Ausnahmeaufgabe konfigurieren, um basierend auf dem Datentyp nach Datenwerten zu suchen und diese zu ersetzen. Sie können die Optionen konfigurieren, um nach Daten in einer beliebigen Spalte, die Datumsangaben, Zeichenfolgen oder numerische Daten enthält, zu suchen und diese zu ersetzen.

Wenn Sie einen Datentyp angeben, sucht das Analyst Tool in jeder Spalte, die den Datentyp verwendet, nach dem eingegebenen Wert. Sie können jeden Wert suchen und ersetzen, der in einer Zeichenfolgendatenspalte enthalten ist. Sie können Suchläufe unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung für Zeichenfolgendaten durchführen. Sie können nach einer teilweisen oder vollständigen Übereinstimmung zwischen dem Suchwert und den Inhalten eines Felds in einer Zeichenfolgendatenspalte suchen.

Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Ausnahmedatensätze“ im *Informatica 10.1-Handbuch zur Ausnahmenverwaltung*.

Informatica Administrator

In diesem Abschnitt werden neue Administrator Tool-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Domänenansicht

Ab Version 10.1 können Sie Verlaufsstatistiken für CPU- und Speichernutzung in der Domäne anzeigen.

Sie können die CPU- und Speicherstatistiken für die Nutzung in den letzten 60 Minuten anzeigen. Sie können zwischen den aktuellen Statistiken und den letzten 60 Minuten wechseln. Wählen Sie in der Ansicht **Domäne** die Option **Aktionen** > **Aktuell** oder **Aktionen** > **Trend der letzten Stunden** im Bereich **CPU-Nutzung** bzw. **Speichernutzung**.

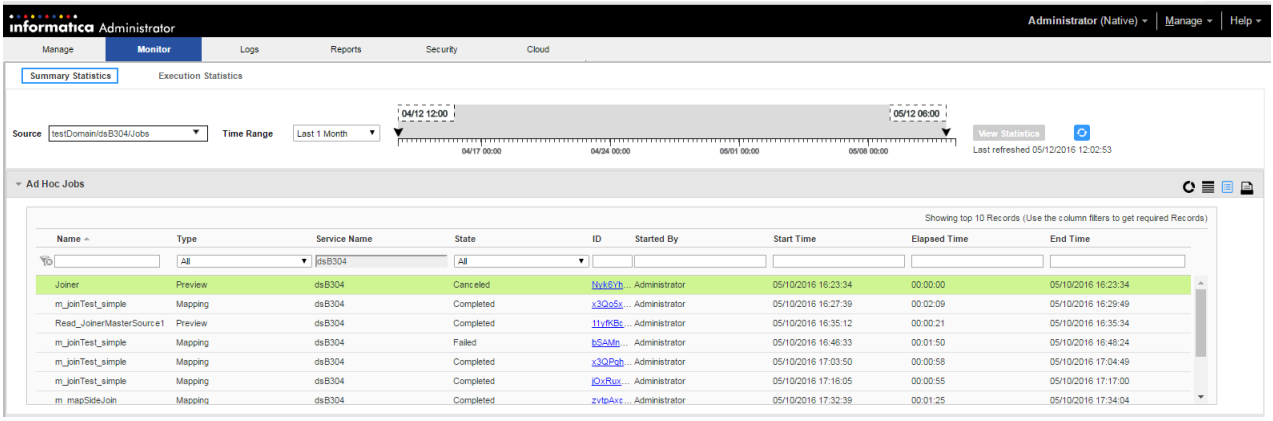
Überwachen

Ab Version 10.1 weist die Registerkarte „Überwachen“ im Administrator Tool die folgenden Funktionen auf:

Detailansicht für die Ansicht „Übersichtsstatistik“

Die Ansicht **Übersichtsstatistik** enthält eine Ansicht **Details**. Sie können Informationen zu Jobs anzeigen, die Liste in eine CSV-Datei exportieren und mit einem Job in der Ansicht **Ausführungsstatistiken** verlinken. Für den Zugriff auf die Ansicht „Details“ klicken Sie auf **Details anzeigen**.

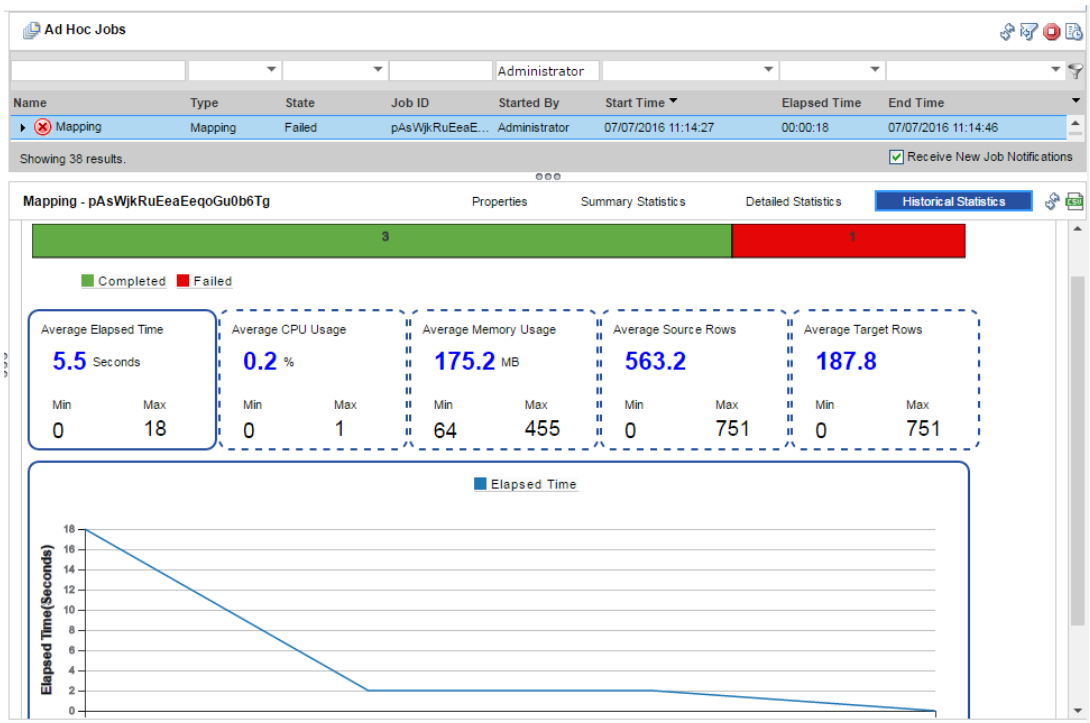
Die folgende Abbildung zeigt die Ansicht **Details**:



Ansicht „Historische Statistik“

Wenn Sie einen Ad-hoc-Job oder einen bereitgestellten Zuordnungs-Job im Bereich **Inhalte** der Registerkarte **Überwachen** auswählen, enthält der Bereich **Details** die Ansicht **Historische Statistik**. Die Ansicht **Historische Statistik** zeigt durchschnittliche Daten aus mehreren Ausführungen eines bestimmten Jobs. Sie können z. B. die minimale, maximale und durchschnittliche Dauer des Zuordnungs-Jobs anzeigen. Sie können die durchschnittliche CPU-Menge anzeigen, die der Job bei Ausführung verbraucht.

Die folgende Abbildung zeigt die Ansicht **Historische Statistik**:



Informatica Analyst

In diesem Abschnitt werden neue Analyst Tool-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Profile

In diesem Abschnitt werden neue Analyst Tool-Funktionen für Profile und Scorecards beschrieben.

Konformitätskriterien

Ab Version 10.1 können Sie eine minimale Anzahl von konformen Zeilen als Konformitätskriterien für die Datendomänenerkennung auswählen.

Weitere Informationen zu Konformitätskriterien finden Sie im Kapitel „Datendomänenerkennung in Informatica Analyst“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Ausschließen von Nullen für die Datendomänenerkennung

Ab Version 10.1 können Sie Nullwerte aus dem Datensatz ausschließen, wenn Sie Datendomänenerkennung auf einer Datenquelle ausführen. Wenn Sie den minimalen Prozentsatz Zeilen mit der Option zum Ausschließen von Nullwerten auswählen, ist der Konformitätsprozentsatz das Verhältnis der Anzahl übereinstimmender Zeilen geteilt durch die Gesamtzahl der Zeilen, unter Ausschluss der Nullwerte in der Spalte.

Weitere Informationen zur Option zum Ausschließen von Nullwerten aus der Datendomänenerkennung finden Sie im Kapitel „Datendomänenerkennung in Informatica Analyst“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Laufzeitumgebung

Ab Version 10.1 können Sie die Hadoop-Option als Laufzeitumgebung auswählen, wenn Sie ein Spaltenprofil, ein Datendomänenerkennungsprofil, ein Unternehmenserkennungsprofil oder eine Scorecard erstellen oder bearbeiten. Wenn Sie die Hadoop-Option auswählen, schiebt der Datenintegrationsdienst die Profillogik zur Blaze-Engine auf dem Hadoop-Cluster, um Profile auszuführen.

Weitere Informationen zur Laufzeitumgebung finden Sie im Kapitel „Datenobjektprofile“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Scorecard-Dashboard

Ab Version 10.1 können Sie die folgenden Scorecard-Details im Scorecard-Dashboard anzeigen:

- Gesamtanzahl der Scorecards in den Projekten
- Scorecard-Ausführungstrend für die letzten sechs Monate
- Gesamtanzahl der Datenobjekte und Anzahl der Datenobjekte mit Scorecards
- Kumulativer Metriktrend für die letzten sechs Monate

Weitere Informationen zum Scorecard-Dashboard finden Sie im Kapitel „Scorecards in Informatica Analyst“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Informatica Developer

In diesem Abschnitt werden neue Informatica Developer-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Erzeugen des Quelldateinamens

Ab Version 10.1 können Sie die Option für die Datennamensspalte zum Zurückgeben des Quelldateinamens verwenden. Sie können die Zuordnung zum Schreiben des Quelldateinamens in jede Quellzeile konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Developer Tool-Handbuch*.

Importieren aus PowerCenter

Ab Version 10.1 können Sie Zuordnungen, die Netezza- und Teradata-Objekte enthalten, aus PowerCenter in das Developer Tool importieren und die Zuordnungen in einer nativen oder einer Hadoop-Laufzeitumgebung ausführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Developer-Zuordnungshandbuch*.

Kopieren von Text zwischen Excel und dem Developer Tool

Ab Version 10.1 können Sie Text aus Excel in das Developer Tool bzw. aus dem Developer Tool nach Excel kopieren. Kopieren Sie Text aus Excel in das Developer Tool, um Metadaten für Umwandlungen bereitzustellen. Beispiel: Sie haben eine Zuordnung in Excel entwickelt, die alle Umwandlungen, deren Portnamen, Datentypen und die Umwandlungslogik enthält. Sie können im Developer Tool die Felder aus Excel in die Ports von leeren Umwandlungen kopieren. Ebenso können Sie Umwandlungsports aus dem Developer Tool nach Excel kopieren.

Bearbeiten der Lese- und Schreibzuordnung für logische Datenobjekte

Ab Informatica 10.1 verwenden Sie den logischen Datenobjekt-Editor zum Bearbeiten und Ändern von Metadaten in Lese- und Schreibzuordnungen für logische Datenobjekte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Logische Datenansicht“ im *Informatica 10.1 Developer Tool-Handbuch*.

DDL-Abfrage

Wenn Sie ab Version 10.1 das Ziel zur Laufzeit erstellen oder ersetzen möchten, können Sie eine DDL-Abfrage erstellen, auf deren Basis der Datenintegrationsdienst die Zieltabelle zur Laufzeit erstellen oder ersetzen muss. Sie können eine DDL-Abfrage für relationale und Hive-Ziele definieren.

Sie können Platzhalter in der DDL-Abfrage einfügen. Der Datenintegrationsdienst ersetzt die Platzhalter mit den aktuellen Werten zur Laufzeit. Wenn eine Tabelle beispielsweise 50 Spalten enthält, können Sie einen Platzhalter eingeben und müssen nicht alle Spaltennamen in der DDL-Abfrage eingeben.

Sie können die folgenden Platzhalter in der DDL-Abfrage eingeben:

- INFA_TABLE_NAME
- INFA_COLUMN_LIST
- INFA_PORT_SELECTOR

Sie können auch Parameter in der DDL-Abfrage eingeben.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Developer-Zuordnungshandbuch*.

Profile

In diesem Abschnitt werden neue Developer Tool-Funktionen für Profile und Scorecards beschrieben.

Spaltenprofile mit Avro- und Parquet-Datenquellen

Ab Version 10.1 können Sie ein Spaltenprofil für eine Avro- oder Parquet-Datenquelle in HDFS erstellen.

Weitere Informationen zu Spaltenprofilen für Avro- und Parquet-Datenquellen finden Sie im Kapitel „Spaltenprofile für halbstrukturierte Datenquellen“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Konformitätskriterien

Ab Version 10.1 können Sie eine minimale Anzahl von konformen Zeilen als Konformitätskriterien für die Datendomänenerkennung auswählen.

Weitere Informationen zu Konformitätskriterien finden Sie im Kapitel „Datendomänenerkennung in Informatica Developer“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Ausschließen von Nullen für die Datendomänenerkennung

Ab Version 10.1 können Sie Nullwerte aus dem Datensatz ausschließen, wenn Sie Datendomänenerkennung auf einer Datenquelle ausführen. Wenn Sie den minimalen Prozentsatz Zeilen mit der Option zum Ausschließen von Nullwerten auswählen, ist der Konformitätsprozentsatz das Verhältnis der Anzahl übereinstimmender Zeilen geteilt durch die Gesamtzahl der Zeilen, unter Ausschluss der Nullwerte in der Spalte.

Weitere Informationen zur Option zum Ausschließen von Nullwerten aus der Datendomänenerkennung finden Sie im Kapitel „Datendomänenerkennung in Informatica Developer“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Laufzeitumgebung

Ab Version 10.1 können Sie die Hadoop-Option als Laufzeitumgebung auswählen, wenn Sie ein Spaltenprofil, ein Datendomänenerkennungsprofil, ein Unternehmenserkennungsprofil oder eine Scorecard erstellen oder bearbeiten. Wenn Sie die Hadoop-Option auswählen, schiebt der Datenintegrationsdienst die Profillogik zur Blaze-Engine auf dem Hadoop-Cluster, um Profile auszuführen.

Weitere Informationen zur Laufzeitumgebung finden Sie im Kapitel „Datenobjektprofile“ im *Informatica 10.1 Data Discovery-Handbuch*.

Informatica Development Platform

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen und Erweiterungen der Informatica Development Platform beschrieben.

Informatica Connector Toolkit

Ab Version 10.1 können Sie folgende Funktionen im Informatica Connector Toolkit nutzen:

System vordefinierter Typen

Wenn Sie einen Connector erstellen, der REST APIs zum Verbinden mit der Datenquelle verwendet, können Sie vordefinierte Datentypen verwenden. Sie können die folgenden Informatica Platform-Datentypen verwenden:

- String
- Ganzzahl
- bigInteger
- Dezimal
- Doppel
- Binär
- Datum

Verfahrensmuster

Wenn Sie einen Connector für Informatica Cloud erstellen, können Sie native Metadatenobjekte für Verfahren in Datenquellen definieren. Mit den folgenden Optionen können Sie das native Metadatenobjekt für ein Verfahren definieren:

Natives Metadatenobjekt manuell erstellen

Wenn Sie die nativen Metadatenobjekte manuell definieren, können Sie die folgenden Details angeben:

Metadatenkomponente	Beschreibung
Verfahrenserweiterung	Zusätzliche Metadateninformationen, die Sie für ein Verfahren angeben können.
Parametererweiterung	Zusätzliche Metadateninformationen, die Sie für Parameter angeben können.
Attribute der Aufruffunktionen	Zusätzliche Metadateninformationen, die Sie angeben können, um einen Lese- oder Schreibaufruf für ein Verfahren zu erstellen.

Swagger-Spezifikationen verwenden

Wenn Sie Swagger-Spezifikationen zum Definieren des nativen Metadatenobjekts verwenden, können Sie entweder eine vorhandene Swagger-Spezifikation verwenden oder eine Swagger-Spezifikation generieren, indem Sie Stichproben am REST-Endpunkt durchführen.

Allgemeine Metadaten bearbeiten

Sie können allgemeine Metadateninformationen für Informatica Cloud-Connectors wie z. B. Schemanamen und Fremdschlüsselnamen angeben.

Exportieren der Connector-Dateien für Informatica Cloud

Nachdem Sie die Connector-Komponenten entworfen und implementiert haben, können Sie die Connector-Dateien für Informatica Cloud exportieren, indem Sie die Plug-In-ID und die Plug-In-Version angeben.

Exportieren der Connector-Dateien für PowerCenter

Nachdem Sie die Connector-Dateien entworfen und implementiert haben, können Sie die Connector-Dateien für PowerCenter exportieren, indem Sie die PowerCenter-Version angeben.

Live Data Map

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen von Live Data Map in Version 10.1 beschrieben.

E-Mail-Benachrichtigungen

Ab Version 10.1 können Sie E-Mail-Benachrichtigungen zum Katalogdienststatus konfigurieren und erhalten, um den Anwendungsdienst effektiv zu überwachen und Probleme zu beheben. Verwenden Sie den E-Mail-Dienst und den zugeordneten Modellrepository-Dienst, um E-Mail-Benachrichtigungen zu senden.

Weitere Informationen finden Sie in der *Informatica 10.1 Administrator-Referenz für Live Data Map*.

Schlüsselbegriffssuche

Ab Version 10.1 können Sie die folgenden Schlüsselwörter verwenden, um die Suchergebnisse auf bestimmte Objekttypen zu beschränken:

- Tabelle
- Spalte
- Datei
- Bericht

Beispiel: Wenn Sie alle Tabellen nach dem Begriff „Kunde“ durchsuchen möchten, geben Sie „Tabellen mit Kunde“ im Suchfeld ein. Im Katalog für Unternehmensinformationen werden alle Tabellen aufgelistet, die den Suchbegriff „Kunde“ im Tabellennamen enthalten.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Enterprise Information Catalog User Guide*.

Profiling

Ab Version 10.1 kann Live Data Map Profile in der Hadoop-Umgebung ausführen. Wenn Sie die Hadoop-Verbindung auswählen, schiebt der Datenintegrationsdienst die Profillogik zur Blaze-Engine auf dem Hadoop-Cluster, um Profile auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Live Data Map-Administrator-Handbuch*.

Scanner

Ab Version 10.1 können Sie Metadaten aus den folgenden Quellen extrahieren:

- Amazon Redshift
- Amazon S3
- Benutzerdefinierte Herkunft
- HDFS
- Hive
- Informatica Cloud
- MicroStrategy

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Live Data Map-Administrator-Handbuch*.

Zuordnungen

In diesem Abschnitt werden neue Zuordnungsfunktionen in Version 10.1 erläutert.

Informatica-Zuordnungen

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen für Informatica-Zuordnungen in Version 10.1 beschrieben.

Generieren eines Mapplets aus verbundenen Umwandlungen

Ab Version 10.1 können Sie ein Mapplet aus einer Gruppe verbundener Umwandlungen in einer Zuordnung generieren. Verwenden Sie das Mapplet als Vorlage zum Hinzufügen zu mehreren Zuordnungen, die mit verschiedenen Quellen und Zielen verbunden sind.

Generieren einer Zuordnung oder eines logischen Datenobjekts aus einer SQL-Abfrage

Ab Version 10.1 können Sie eine Zuordnung oder ein logisches Datenobjekt aus einer SQL-Abfrage im Developer Tool generieren.

Zum Generieren einer Zuordnung oder eines logischen Datenobjekts aus einer SQL-Abfrage klicken Sie auf **Datei** > **Neu** > **Zuordnung aus SQL-Abfrage**. Geben Sie eine SQL-Abfrage ein oder wählen Sie den Speicherort der Textdatei mit einer SQL-Abfrage, die Sie in eine Zuordnung konvertieren möchten. Sie können auch ein logisches Datenobjekt aus einer SQL-Abfrage generieren, die nur SELECT-Anweisungen enthält.

Weitere Informationen zum Generieren einer Zuordnung oder eines logischen Datenobjekts aus einer SQL-Abfrage finden Sie im *Informatica 10.1 Developer-Zuordnungshandbuch*.

Metadata Manager

In diesem Abschnitt werden die neuen Metadata Manager-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Universelle Ressourcen

Ab Version 10.1 können Sie universelle Ressourcen zum Extrahieren von Metadaten aus einigen Metadatenquellen erstellen, für die Metadata Manager keine Modellpakete erstellt. Beispiel: Sie können eine universelle Ressource zum Extrahieren von Metadaten aus einer Apache Hadoop Hive Server-, QlikView- oder Talend-Metadatenquelle erstellen.

Zum Extrahieren von Metadaten aus diesen Quellen erstellen Sie zuerst ein XConnect, das den Metadaten-Quelltyp darstellt. Das XConnect enthält das Modell für die Metadatenquelle. Anschließend erstellen Sie eine oder mehrere Ressourcen, die auf dem Modell basieren. Die erstellten universellen Ressourcen verhalten sich wie Paketressourcen in Metadata Manager.

Weitere Informationen zu universellen Ressourcen finden Sie im Kapitel „Universelle Ressourcen“ im *Informatica 10.1 Metadata Manager-Administratorhandbuch*.

Inkrementelles Laden für Oracle- und Teradata-Ressourcen

Ab Version 10.1 können Sie inkrementelles Laden für Oracle- und für Teradata-Ressourcen aktivieren. Mit inkrementellem Laden lädt Metadata Manager kürzlich erfolgte Änderungen in die Metadaten, anstatt die vollständigen Metadaten zu laden. Inkrementelles Laden verkürzt die benötigte Zeit zum Laden der Ressource.

Zum Aktivieren des inkrementellen Ladens für eine Oracle- oder Teradata-Ressource aktivieren Sie die Option **inkrementelles Laden** in den Ressourcenkonfigurationseigenschaften. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

Weitere Informationen zum inkrementellen Laden für Oracle- und Teradata-Ressourcen finden Sie im Kapitel „Datenbank-Managementressourcen“ im *Informatica 10.1 Metadata Manager-Administratorhandbuch*.

Ausblenden von Ressourcen in der Zusammenfassungsansicht

Ab Version 10.1 können Sie verhindern, dass eine Ressource und ihre untergeordneten Objekte in der Zusammenfassungsansicht von Datenverlaufskontrolldiagrammen angezeigt werden. Aktivieren Sie zum Ausblenden einer Ressource die Option **Datenverlauf in Zusammenfassung ausblenden** auf der Seite **Eigenschaften** der Ressourcenkonfigurationseigenschaften. Diese Option steht für alle Ressourcentypen zur Verfügung. Sie ist standardmäßig deaktiviert.

Sie können Objekte wie Staging-Datenbanken in Datenverlaufskontrolldiagrammen ausblenden. Wenn Sie ausgeblendete Objekte anzeigen möchten, können Sie auf der Taskleiste von der Zusammenfassungsansicht zur Detailansicht wechseln.

Weitere Informationen zur Zusammenfassungsansicht von Datenverlaufskontrolldiagrammen finden Sie im Kapitel „Arbeiten mit Datenverlaufskontrolle“ im *Informatica 10.1 Metadata Manager-Benutzerhandbuch*.

Metadata Manager-Befehlszeilenprogramme

Ab Version 10.1 hat Metadata Manager ein neues Befehlszeilenprogramm. Das mmXConPluginUtil-Befehlszeilenprogramm generiert die Bildzuordnungsinformationen oder das Plug-In für ein universelles XConnect.

Die folgende Tabelle beschreibt die mmXConPluginUtil-Befehle:

Befehlsname	Beschreibung
generateImageMapping	Generiert die Bildzuordnungsinformationen für ein universelles XConnect.
generatePlugin	Generiert das Plug-In für ein universelles XConnect.

Weitere Informationen zum mmXConPluginUtil-Befehlszeilenprogramm finden Sie im Kapitel „mmXConPluginUtil“ in der *Informatica 10.1 Metadata Manager-Befehlsreferenz*.

Anwendungseigenschaften

Ab Version 10.1 können Sie neue Anwendungseigenschaften in der Metadata Manager-Datei „imm.properties“ konfigurieren. Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Die folgende Tabelle beschreibt die neuen Anwendungseigenschaften von Metadata Manager in der Datei „imm.properties“:

Eigenschaft	Beschreibung
xconnect.custom.failLoadOnErrorCount	Maximale Anzahl von Fehlern, die der Metadata Manager-Dienst akzeptiert, bevor die Ladung von benutzerdefinierten Ressourcen fehlschlägt.
xconnect.io.print.batch.errors	Anzahl von Fehlern, die der Metadata Manager-Dienst in den Cache des Arbeitsspeichers und die mm.log-Datei in einem Batch schreibt, wenn Sie eine benutzerdefinierte Ressource laden.

Weitere Informationen zur Datei „imm.properties“ finden Sie im Anhang „Metadata Manager-Eigenschaftendatei“ im *Informatica 10.1 Metadata Manager-Administratorhandbuch*.

Migrieren des Verlaufs des Business Glossary-Audit-Trails sowie von Verknüpfungen zu technischen Metadaten

Ab Version 10.1 können Sie den Audit-Trail-Verlauf sowie Verknüpfungen zu technischen Metadaten migrieren, wenn Sie Unternehmensglossare exportieren. Sie können den Audit-Trail-Verlauf sowie Verknüpfungen im Analyst Tool importieren.

Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1-Handbuch unter „Aktualisieren von Version 9.5.1“*.

PowerCenter

In diesem Abschnitt werden neue PowerCenter-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

Erstellen einer Quelldefinition aus einer Zieldefinition

Ab Version 10.1 können Sie eine Quelldefinition aus einer Zieldefinition erstellen. Sie können die Zieldefinitionen in den Source Analyzer ziehen, um Quelldefinitionen zu erstellen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 PowerCenter Designer-Handbuch*.

Erstellen eines FTP-Verbindungstyps von der Befehlszeile

Ab Version 10.1 können Sie eine FTP-Verbindung mit dem Befehl *pmrep CreateConnection* erstellen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „pmrep-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.

Pushdown-Optimierung für Greenplum

Ab Version 10.1 kann der PowerCenter-Integrationsdienst Umwandlungslogik in Greenplum-Quellen und -Ziele verschieben, wenn ODBC als Verbindungstyp verwendet wird.

Weitere Informationen finden Sie im *Erweiterten Arbeitsablaufhandbuch für Informatica PowerCenter 10.1*.

PowerExchange-Adapter

In diesem Abschnitt werden die neuen PowerExchange-Adapter-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

PowerExchange-Adapter für Informatica

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen der Informatica-Adapter in Version 10.1 erläutert.

PowerExchange for Amazon Redshift

Ab Version 10.1 können Sie PowerExchange for Amazon Redshift zum Lesen und Schreiben von Daten in Amazon Redshift verwenden. Sie können Amazon Redshift-Geschäftsentitäten als Lese- und Schreibdatenobjekte importieren, um Zuordnungen zum Extrahieren von Daten aus bzw. zum Laden von Daten in eine Amazon Redshift-Entität zu erstellen und auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Amazon Redshift 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for HDFS

Ab Version 10.1 können Sie PowerExchange for HDFS zum Lesen von Avro- und Parquet-Datendateien aus sowie zum Schreiben von Avro- und Parquet-Datendateien in HDFS und lokale Dateisysteme verwenden, ohne eine Datenprozessorumwandlung zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for HDFS 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Hive

Ab Version 10.1 können Sie char- und varchar-Datentypen in Zuordnungen verwenden. Sie können auch verschiedene Hive-Datenbanken auswählen, wenn Sie ein Datenobjekt und eine Zuordnung erstellen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Hive 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Microsoft Azure Blob Storage

Ab Version 10.1 können Sie PowerExchange for Microsoft Azure Blob Storage zum Lesen von Daten aus sowie zum Schreiben von Daten in Microsoft Azure Blob Storage verwenden. Sie können eine Microsoft Azure Blob Storage-Verbindung erstellen, um Microsoft Azure Blob Storage-Daten aus einem Microsoft Azure Blob Storage-Datenobjekt zu lesen oder darin zu schreiben. Sie können Zuordnungen in nativen und in Hadoop-Umgebungen validieren und ausführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Microsoft Azure Blob Storage 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Microsoft Azure SQL Data Warehouse

Ab Version 10.1 können Sie PowerExchange for Microsoft Azure SQL Data Warehouse zum Lesen von Daten aus sowie zum Schreiben von Daten in Microsoft Azure SQL Data Warehouse verwenden. Sie können Zuordnungen in nativen und in Hadoop-Umgebungen validieren und ausführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Microsoft Azure SQL Data Warehouse 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Teradata Parallel Transporter API

Ab Version 10.1 können Sie Teradata Connector für Hadoop (TDCH) aktivieren, um eine Teradata-Zuordnung auf einer Blaze-Engine auszuführen. Wenn Sie die Zuordnung ausführen, schiebt der Datenintegrationsdienst die Zuordnung auf einen Hadoop-Cluster und verarbeitet die Zuordnung auf einer Blaze-Engine, was die Leistung erheblich steigert.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Teradata Parallel Transporter API 10.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange-Adapter für PowerCenter

In diesem Abschnitt werden neue PowerCenter-Adapter-Funktionen in Version 10.1 erläutert.

PowerExchange for Greenplum

Ab Version 10.1 können Sie die Kerberos-Authentifizierung für native Greenplum-Verbindungen konfigurieren.

Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Greenplum Sessions and Workflows“ im *Informatica 10.1 PowerExchange for Greenplum User Guide for PowerCenter*.

Sicherheit

In diesem Abschnitt werden neue Sicherheitsfunktionen in Version 10.1 erläutert.

Benutzerdefinierte Chiffre-Suites

Ab Version 10.1 können Sie die Chiffre-Suites anpassen, die von der Informatica-Domäne für sichere Kommunikation innerhalb der Domäne sowie für sichere Verbindungen mit Webanwendungsdiensten verwendet werden. Sie können eine Whitelist und eine Blacklist erstellen, um bestimmte Chiffre-Suites zu aktivieren bzw. zu blockieren. Diese Funktion steht auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie ist in Version 10.0 nicht verfügbar.

Die Informatica-Domäne verwendet eine Gültigkeitsliste mit Chiffre-Suites, die die Chiffre-Suites in der Standardliste und der Whitelist verwendet, Chiffre-Suites in der Blacklist aber blockiert.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Domänensicherheit“ im *Informatica 10.1-Sicherheitshandbuch*.

Betriebssystemprofile

Ab Version 10.1 können Sie, wenn der Datenintegrationsdienst unter UNIX oder Linux ausgeführt wird, Betriebssystemprofile erstellen und den Datenintegrationsdienst zum Verwenden von Betriebssystemprofilen konfigurieren. Verwenden Sie Betriebssystemprofile, um die Sicherheit zu erhöhen und die Laufzeit-Benutzerumgebung in Informatica-Produkten wie Big Data Management, Data Quality und Intelligent Data Lake zu isolieren.

Der Datenintegrationsdienst verwendet Betriebssystemprofile zum Ausführen von Zuordnungen, Profilen, Scorecards und Arbeitsabläufen. Das Betriebssystemprofil enthält den Namen des Betriebssystembenutzers, Dienstprozessvariablen, Hadoop-Identitätswechseleigenschaften, die Eigenschaften des Analyst-Diensts, Umgebungsvariablen und Berechtigungen. Der Datenintegrationsdienst führt die Zuordnung, das Profil, die Scorecard bzw. den Arbeitsablauf mit den Systemberechtigungen des Betriebssystembenutzers und mit den Eigenschaften aus, die im Betriebssystemprofil definiert sind.

Weitere Informationen zu Betriebssystemprofilen finden Sie im Kapitel „Benutzer und Gruppen“ im *Informatica 10.1-Sicherheitshandbuch*.

Anwendungs- und Anwendungsobjektberechtigungen

Ab Version 10.1 können Sie Berechtigungen zuordnen, um die Zugriffsebene eines Benutzers oder einer Gruppe auf Anwendungen und Anwendungsobjekte wie z. B. Zuordnungen und Arbeitsabläufe zu steuern.

Weitere Informationen zu Anwendungs- und Anwendungsobjektberechtigungen finden Sie im Kapitel „Berechtigungen“ im *Informatica 10.1-Sicherheitshandbuch*.

Umwandlungen

In diesem Abschnitt werden neue Umwandlungsfunktionen in Version 10.1 erläutert.

Informatica-Umwandlungen

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen in Informatica-Umwandlungen in Version 10.1 erläutert.

Adress-Validiererumwandlung

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen für die Adress-Validiererumwandlung erläutert.

Die Adress-Validiererumwandlung enthält zusätzliche Adressfunktionen für die folgenden Länder:

Irland

Ab Version 10.1 können Sie den Eircode für eine Adresse in Irland zurückgeben. Der Eircode ist ein aus sieben Zeichen bestehender Code zur eindeutigen Angabe einer irischen Adresse. Das Eircode-System umfasst alle Wohnsitze, öffentlichen Gebäude und Geschäftsräume und enthält Wohnsitzadressen sowie Adressen in ländlichen Gemarkungen.

Wählen Sie zur Rückgabe des Eircodes für eine Adresse den Port „Postleitzahl“ oder den Port „Postleitzahl vollständig“ aus.

Frankreich

Ab Version 10.1 verwendet die Adressvalidierung das Hexaligne 3-Repository des National Address Management Service zum Bestätigen der SNA-Normeinhaltung einer französischen Adresse.

Der Hexaligne 3-Datensatz enthält zusätzliche Informationen zu Zustellpunktadressen, einschließlich Gebäudeteildetails wie Gebäude- und Wohnsitznamen.

Deutschland

Ab Version 10.1 können Sie den dreistelligen Straßencodeteil des *Frachtleitcodes* als Erweiterung zu gültigen deutschen Adressen abrufen. Mit dem Straßencode wird die Straße in einer Adresse angegeben.

Wählen Sie zum Abrufen des Straßencodes als Erweiterung für überprüfte deutsche Adressen den Port „Straßencode DE“ aus. Suchen Sie in der Portgruppe „Ergänzend für DE“ nach dem Port.

Informatica fügt den Port „Straßencode DE“ in Version 10.1 hinzu.

Südkorea

Ab Version 10.1 können Sie ältere grundstücksbasierte Adressen und Adressen mit älteren sechsstelligen Postleitzahlen in Südkorea überprüfen. Sie können Adressen, die das aktuelle Format, das ältere Format und eine Kombination aus aktuellem und älterem Format verwenden, überprüfen und aktualisieren. Eine aktuelle südkoreanische Adresse hat ein straßenbasiertes Format und enthält eine fünfstellige Postleitzahl. Eine nicht aktuelle Adresse hat ein grundstücksbasiertes Format und enthält eine sechsstellige Postleitzahl.

Verwenden Sie die Ports „Adressbezeichner KR“, um eine südkoreanische Adresse in einem älteren Format zu überprüfen und die Angaben in ein anderes Format zu ändern. Die Adressinformationen werden in zwei Schritten aktualisiert. Führen Sie zuerst das Adressvalidierung-Mapping im Batch- oder interaktiven Modus aus und wählen Sie den Ausgabeport „Adressbezeichner KR“ aus. Führen Sie danach das Adressvalidierung-Mapping im Adresscode-Lookup-Modus aus und wählen Sie den Eingabeport „Adressbezeichner KR“ aus. Suchen Sie in der Portgruppe „Diskret“ nach dem Eingabeport „Adressbezeichner KR“. Suchen Sie in der Portgruppe „Ergänzend für KR“ nach dem Ausgabeport „Adressbezeichner KR“.

Um sicherzustellen, dass die Adress-Validiererumwandlung die Adressdaten lesen und schreiben kann, fügen Sie den Port „Zusätzlicher KR-Status“ zur Umwandlung hinzu.

Informatica fügt die Ports „Adressbezeichner KR“, den Port „Zusätzlicher KR-Status“ und die Portgruppe „Ergänzend für KR“ in Version 10.1 hinzu.

Ab Version 10.1 können Sie südkoreanische Adressdaten in koreanischer und lateinischer Schrift abrufen.

United Kingdom

Ab Version 10.1 können Sie Zustellpunkttyp- und Unternehmensschlüsseldaten für eine britische Adresse abrufen. Der Zustellpunkttyp ist ein aus einem Zeichen bestehender Code, der angibt, ob die

Adresse auf einen Wohnsitz bzw. ein kleines oder größeres Unternehmen verweist. Der Unternehmensschlüssel ist ein achtstelliger Code, den die Royal Mail kleinen Unternehmen zuweist.

Verwenden Sie zum Hinzufügen des Zustellpunkttyps zu einer britischen Adresse den Port „Zustellpunkttyp GB“. Verwenden Sie zum Hinzufügen des Unternehmensschlüssels zu einer britischen Adresse den Port „Unternehmensschlüssel GB“. Suchen Sie in der Portgruppe „Ergänzend für UK“ nach den Ports. Um sicherzustellen, dass die Adress-Validiererumwandlung die Daten lesen und schreiben kann, fügen Sie den Port „Zusätzlicher UK-Status“ zur Umwandlung hinzu.

Informatica fügt den Port „Zustellpunkttyp GB“ und den Port „Unternehmensschlüssel GB“ in Version 10.1 hinzu.

Diese Funktionen stehen auch in Version 9.6.1 Hotfix 4 zur Verfügung. Sie sind in Version 10.0 nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie in der *Informatica 10.1-Adressvalidierer-Portreferenz*.

Datenprozessorumwandlung

In diesem Abschnitt werden neue Umwandlungsfunktionen des Datenprozessors erläutert

REST API

Eine Anwendung kann die Data Transformation REST API aufrufen, um einen Data Transformation-Dienst auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Data Transformation REST API-Benutzerhandbuch*.

Dokumentprozessor „XmlToDocument_45“

Der Dokumentprozessor **XmlToDocument_45** konvertiert XML-Daten in Dokumentformate wie PDF oder Excel. Diese Komponente verwendet das Eclipse-Add-On von **Business Intelligence and Reporting Tool** (BIRT) Version 4.5. Dokumentprozessoren für frühere Versionen von BIRT sind ebenfalls verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Data Transformation-Benutzerhandbuch*.

Umwandlung von relational zu hierarchisch

In diesem Abschnitt wird die Umwandlung von relational zu hierarchisch beschrieben, die Sie im Developer Tool erstellen.

Die Umwandlung von relational zu hierarchisch ist eine optimierte Umwandlung, die in Version 10.1 eingeführt wird. Sie wandelt relationale Eingaben in hierarchische Ausgaben um.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1 Developer-Umwandlungshandbuch*.

Arbeitsabläufe

In diesem Abschnitt werden neue Arbeitsablauffunktionen in Version 10.1 erläutert.

PowerCenter-Arbeitsabläufe

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen in PowerCenter-Arbeitsabläufen in Version 10.1 erläutert.

Zuweisen von Arbeitsabläufen zum PowerCenter-Integrationsdienst

Ab Version 10.1 können Sie einen Arbeitsablauf zum PowerCenter-Integrationsdienst mit dem Befehl *pmrep AssignIntegrationService* zuweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „pmrep-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1-Befehlsreferenz*.